

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 69. Freitag, den 10. März 1826.

## Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Lätare müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executions-Gebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 6. März 1826.

Stadt: Personensteuer-Einnahme.

## Eilpost oder Schnellpost?

In Nr. 66 des Leipziger Tageblattes findet sich eine eben so verständige als bescheidne Anfrage darüber: warum der hiesige Thorzettel gewisse ankommende Posten einer und derselben Gattung unter zweierlei Benennungen, nämlich als Eilposten und Schnellposten aufführe, und der Einsender ist zugleich der Meinung, daß letztere dem Begriffe der unter beiden Namen bestehenden Posten darum am vollkommensten entspreche, „weil die Eilpost bloß zu eilen brauche, ohne deswegen schnell an Ort und Stelle zu kommen, eine Schnellpost aber eine wirklich schnelle Post wäre.“ Die Frage verdient allerdings wohl um so mehr einige Erörterung, als die deutschen Post-Administrationen selbst darüber verschiedener Meinung zu seyn scheinen. In Sachsen, in Baden, in Oesterreich und bei den fürstlich Thurn und Taxischen Posten nennt man das Eilpost, was man in Preußen Schnellpost nennt. Auf die von mir deshalb geschehene Anfrage sind mir folgende Bemerkungen mitgetheilt worden, die ich der nähern Prüfung um so

weniger voreuthalten will, als durch sie die Benennung Eilpost in Schutz genommen und es wenigstens zweifelhaft wird, welche von beiden Benennungen dem Begriffe der Sache am vollkommensten angemessen sey.

Ehe in Deutschland an Eil- und Schnellposten gedacht war, bestanden für die Reisenden bloß sogenannte ordinäre Postwagen (im Gegensatz der Extraposten), Postkutschen und Dilligencen, mit welchen, außer den Personen und Briefen, auch Packereien und Gelder fortgeschafft wurden. Letztere waren, insofern bei ihnen auf die Reisenden, deren Bequemlichkeit und schnelles Fortkommen vorzüglich Rücksicht genommen wurde, auf Deutsch nichts anders als „Geschwindkutschen“ oder „Schnellposten“\*), wenn man damit die langsamere Bewegung der schwerer belasteten oder aus irgend einem andern Grunde schlechter beförderten Packpostwagen verglich. Bailly definiert daher das Wort Dilligence\*\*) sehr richtig in

\*) S. Schwan's Diction. françois - allemand. 1807, das Wort Diligence, und De Laveaux's Diction. allem.-franç. 1807, das Wort Schnellpost.

\*\*) S. Nouveau Vocabulaire françois. 5e Edit. 1811.